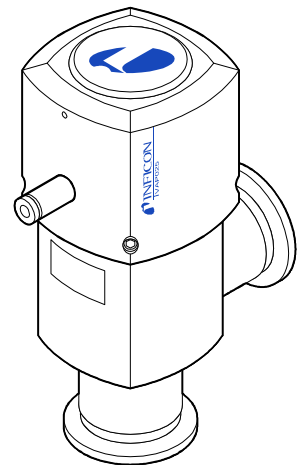


Eckventil

pneumatisch betätigt
balggedichtet
ohne Stellungsgeber, ohne Steuerventil

VAP016-A ... 040-A

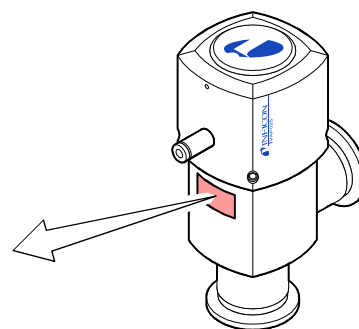
VAP016-X ... 040-X



Produktidentifikation

Im Verkehr mit INFICON sind die Angaben des Typenschildes erforderlich. Tragen Sie deshalb diese Angaben ein:

INFICON AG, LI-9496 Balzers Model: PN: SN:



Gültigkeit

Dieses Dokument ist gültig für Produkte mit den Artikelnummern:

VAP016-A ... 040-A
(Aluminiumgehäuse)

250-290	(DN 16 ISO-KF)
250-291	(DN 25 ISO-KF)
250-292	(DN 40 ISO-KF)

VAP016-X ... 040-X
(Edelstahlgehäuse)

250-295	(DN 16 ISO-KF)
250-296	(DN 25 ISO-KF)
250-297	(DN 40 ISO-KF)

Sie finden die Artikelnummer (PN) auf dem Typenschild.

Nicht beschriftete Abbildungen entsprechen der Nennweite DN 25 ISO-KF. Sie gelten sinngemäss auch für die anderen Nennweiten.

Technische Änderungen ohne vorherige Anzeige sind vorbehalten.

Wenn nicht anders vermerkt gelten Längenmasse in mm.

Bestimmungsgemässer Gebrauch

Die Eckventile werden in Vakuumsystemen als Absperr- oder Belüftungsvorrichtungen eingesetzt.

Funktion

Durch Anlegen der Druckluft öffnet das Eckventil.


Beim Abfallen der Druckluft schliesst es durch eine Druckfeder.

Inhaltsverzeichnis

Produktidentifikation	2
Gültigkeit	2
Bestimmungsgemässer Gebrauch	2
Funktion	2
1 Sicherheit	4
1.1 Verwendete Symbole	4
1.2 Personalqualifikation	4
1.3 Grundlegende Sicherheitsvermerke	4
1.4 Verantwortung und Gewährleistung	5
2 Technische Daten	6
3 Einbau	8
3.1 Antrieb ausrichten	8
3.2 Vakuuman schlüsse erstellen	10
3.3 Druckluftanschluss erstellen	11
4 Betrieb	13
5 Ausbau	14
6 Instandhaltung	17
6.1 Ventilteller- und Gehäusedichtung ersetzen	17
7 Ersatzteile	21
8 Verbrauchsmaterial	21
9 Produkt zurücksenden	22
10 Produkt entsorgen	22
Kontaminationserklärung	23

1 Sicherheit


1.1 Verwendete Symbole


GEFAHR

Angaben zur Verhütung von Personenschäden jeglicher Art.


WARNUNG


Angaben zur Verhütung umfangreicher Sach- und Umweltschäden.


Vorsicht

Angaben zur Handhabung oder Verwendung. Nichtbeachten kann zu Störungen oder geringfügigen Sachschäden führen.


→  Siehe Seite ...

1.2 Personalqualifikation


Fachpersonal

Die in diesem Dokument beschriebenen Arbeiten dürfen nur durch Personen ausgeführt werden, welche die geeignete technische Ausbildung besitzen und über die nötigen Erfahrungen verfügen oder durch den Betreiber entsprechend geschult wurden.

1.3 Grundlegende Sicherheitsvermerke

- Beachten Sie beim Umgang mit den verwendeten Prozessmedien die einschlägigen Vorschriften und halten Sie die Schutzmassnahmen ein.
Berücksichtigen Sie mögliche Reaktionen zwischen Werkstoffen (→  6) und Prozessmedien.
- Alle Arbeiten sind nur unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Einhaltung der Schutzmassnahmen zulässig. Beachten Sie zudem die in diesem Dokument angegebenen Sicherheitsvermerke.
- Informieren Sie sich vor Aufnahme der Arbeiten über eine eventuelle Kontamination. Beachten Sie beim Umgang mit kontaminierten Teilen die einschlägigen Vorschriften und halten Sie die Schutzmassnahmen ein.

Geben Sie die Sicherheitsvermerke an alle anderen Benutzer weiter.

1.4 Verantwortung und Gewährleistung

INFICON übernimmt keine Verantwortung und Gewährleistung, falls der Betreiber oder Drittpersonen

- dieses Dokument missachten
- das Produkt nicht bestimmungsgemäss einsetzen
- am Produkt Eingriffe jeglicher Art (Umbauten, Änderungen usw.) vornehmen

Die Verantwortung im Zusammenhang mit den verwendeten Prozessmedien liegt beim Betreiber.

2 Technische Daten

Anschlussflansche	DN 16 ISO-KF	DN 25 ISO-KF	DN 40 ISO-KF
Antriebsart	pneumatisch öffnend mit Druckfeder schliessend		
Druckluftversorgung Schlauchanschluss Druckbereich Hubvolumen	$\varnothing 4$ mm, $\varnothing 6$ mm oder $\varnothing 1/4$ " 3 ... 8 bar Überdruck 5.5 cm ³ 12.1 cm ³ 26.2 cm ³		
Hub Ventilteller	5 mm	10 mm	14 mm
Leitwert ¹⁾	4.5 l/s	16 l/s	40 l/s
Schaltfrequenz ²⁾	100 / min	100 / min	75 / min
Öffnungszeit ²⁾	100 ms	150 ms	250 ms
Schliesszeit ²⁾	100 ms	150 ms	250 ms
Standzeit ³⁾	10 Millionen Schaltzyklen		
Dichtheit	1×10^{-9} mbar l/s		
Druckbereich (absolut)	1×10^{-8} mbar 2 bar		... 1.5 bar
Druckfestigkeit (absolut)	4 bar		2.5 bar
Differenzdruck Δp in Schliessrichtung in Öffnungsrichtung	4 bar 2 bar		2 bar 1.5 bar
Öffnen gegen Differenzdruck Δp ⁴⁾	4 bar		2 bar
Temperaturen Betriebstemperatur Umgebung Ausheizen Aluminiumgehäuse Edelstahlgehäuse Antrieb	≤ 50 °C 0 ... 50 °C 80 °C 150 °C 50 °C		
Einbaulage Strömungsrichtung	beliebig beliebig		
Werkstoffe Gehäuse VAP016-A ... 040-A VAP016-X ... 040-X Wellbalg Ventilteller Dichtungen	Aluminium (3.2381) Edelstahl (1.4301) Edelstahl (1.4541) Edelstahl (1.4301) FPM75		
Gewicht VAP016-A ... 040-A VAP016-X ... 040-X	0.25 kg 0.40 kg	0.55 kg 0.80 kg	1.25 kg 2.00 kg

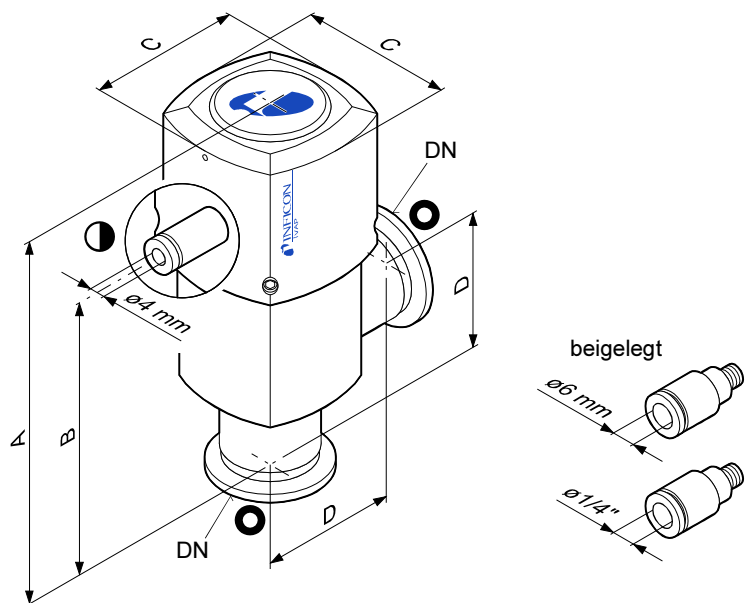
¹⁾ Für Luft bei Molekularströmung

²⁾ Bei Differenzdruck $\Delta p = 0$, Druckluft = 5 bar Überdruck, Steuerventil (3/2-Weg) mit Nennweite 2 mm und 1 m Leitung mit AD 4 mm

³⁾ Schaltzyklen ohne Verschleissteile (Dichtungen) und unter sauberen Betriebsbedingungen

⁴⁾ Druckluft = 5 bar Überdruck

Abmessungen [mm]



DN	A	B	C	D
DN 16 ISO-KF	104.2	77.5	42	40
DN 25 ISO-KF	135.3	101.3	56	50
DN 40 ISO-KF	161.5	119.5	80	65

- Druckluftein- und -ausgang
- Schutzkappe

3 Einbau

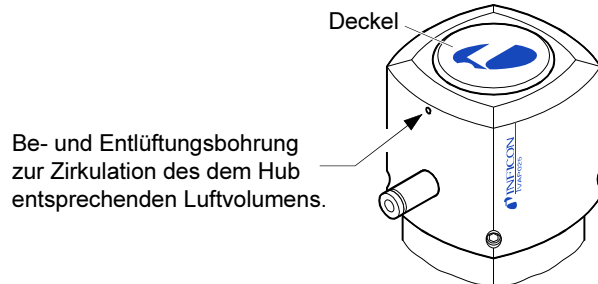
STOP GEFAHR



Vorsicht: Überdruck

Das Abdecken der Be- und Entlüftungsbohrung kann zu Verletzungen durch herumfliegende Teile (Deckel) führen.

Be- und Entlüftungsbohrung nicht abdecken.



3.1 Antrieb ausrichten

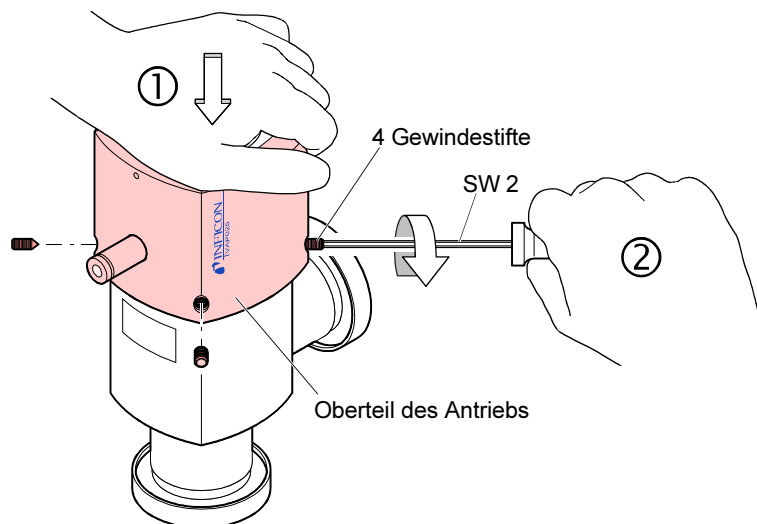
Der Antrieb ist stufenlos um 360° drehbar. Dadurch lässt er sich den Platzverhältnissen anpassen.

Antrieb drehen

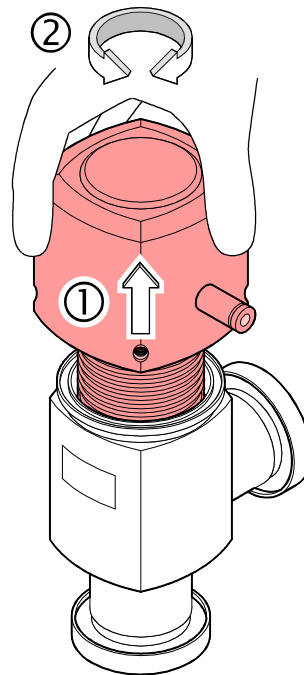
- 1 Antrieb niederhalten und Gewindestifte entfernen.



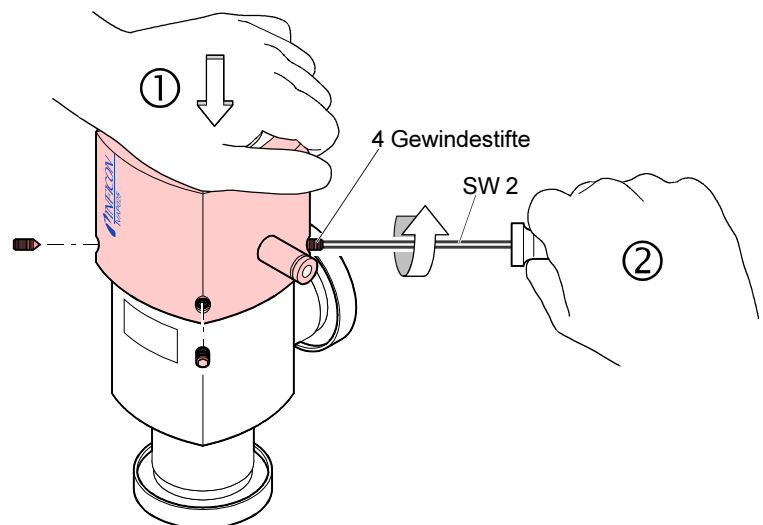
Beim Loslassen des Antriebs entspannt sich die Druckfeder teilweise, wodurch sich das Oberteil des Antriebs um einige Millimeter anhebt.



2 Antrieb anheben und um den erforderlichen Winkel drehen.



3 Antrieb aufsetzen, niederdrücken und mit den vier Gewindestiften fixieren.



3.2 Vakuumanschlüsse erstellen

STOP GEFAHR

Vorsicht: Überdruck im Vakuumsystem >1 bar
 Öffnen von Spannelementen bei Überdruck im Vakuumsystem kann zu Verletzungen durch herumfliegende Teile und Gesundheitsschäden durch ausströmendes Prozessmedium führen.
 Spannelemente nicht öffnen, solange Überdruck im Vakuumsystem herrscht, und für Überdruck geeignete Spannelemente verwenden.

STOP GEFAHR

Vorsicht: Überdruck im Vakuumsystem >2.5 bar
 Bei KF-Flanschverbindungen können elastomere Dichtungen (z.B. O-Ringe) dem Druck nicht mehr standhalten. Dies kann zu Gesundheitsschäden durch ausströmendes Prozessmedium führen.
 O-Ringe mit einem Aussenzentrierring verwenden.

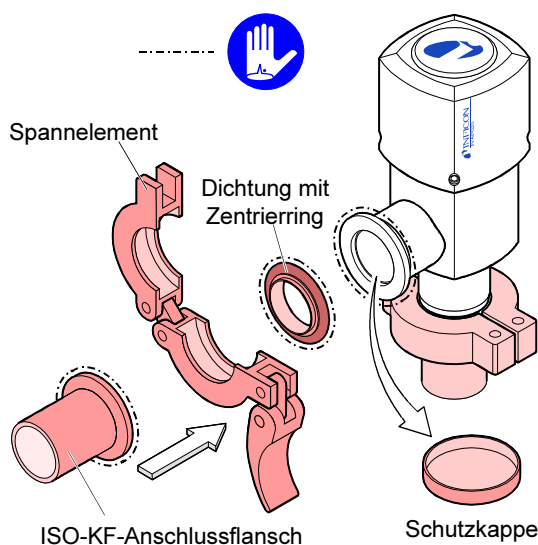
Vorsicht

Vorsicht: Vakuumkomponente
 Schmutz und Beschädigungen beeinträchtigen die Funktion der Vakuumkomponente.
 Beim Umgang mit Vakuumkomponenten die Regeln in bezug auf Sauberkeit und Schutz vor Beschädigung beachten.

Vorsicht

Vorsicht: Verschmutzungsempfindlicher Bereich
 Das Berühren des Produkts oder von Teilen davon mit blossen Händen erhöht die Desorptionsrate.
 Saubere, fusselfreie Handschuhe tragen und sauberes Werkzeug benutzen.

Schutzkappen entfernen und Produkt anschliessen.
 Einbaulage und Strömungsrichtung sind frei wählbar.



Schutzkappen aufbewahren.

3.3 Druckluftanschluss erstellen



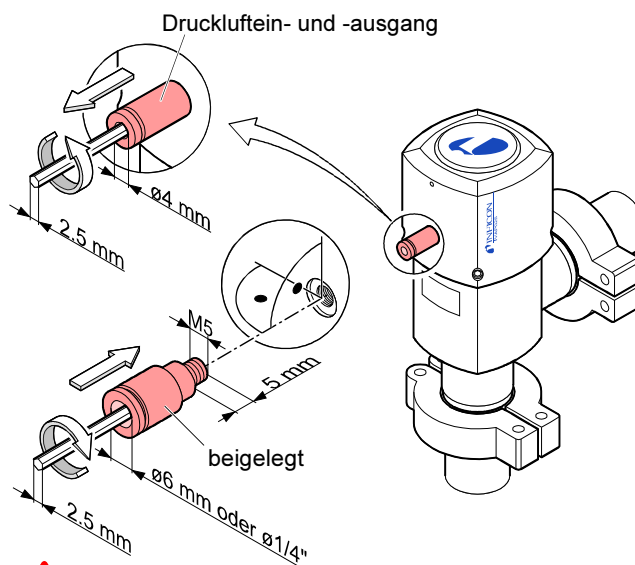
STOP GEFAHR

Vorsicht: Druckluft
 Unsachgemässer Umgang mit Druckluft kann zu Verletzungen führen.
 Beim Umgang mit Druckluft die einschlägigen Vorschriften beachten und die Schutzmassnahmen einhalten.

Das Standardprodukt ist mit der Steckverbindung für einen Kunststoffschlauch mit $\varnothing 4$ mm komplettiert.

Für den Anschluss eines $\varnothing 6$ mm oder $\varnothing 1/4$ " Kunststoffschlauchs ist die Steckverbindung auszutauschen.

Steckverbindung austauschen



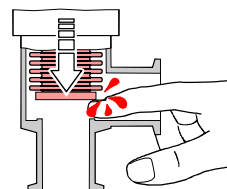
Anziehdrehmoment 1 Nm

Kunststoffschlauch anschliessen



STOP GEFAHR

Vorsicht: Durch Versorgungsmedien in Bewegung gesetzte Teile
 Der Anschluss an Versorgungsmedien kann Teile in Bewegung setzen. Diese können Körperteile erfassen und Verletzungen verursachen.



Der Anschluss an die Druckluftversorgung darf nur erfolgen, wenn:

- die Druckluftleitung nicht unter Druck steht
- das Produkt in einem Vakuumsystem eingebaut ist oder
- die beweglichen Teile berührungsgeschützt sind.

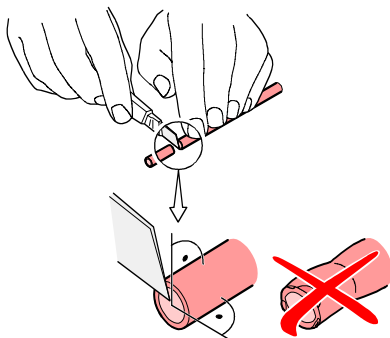
Anforderungen an den Kunststoffschlauch

- Berstdruck ≥ 10 bar Überdruck
- Material: PA weich oder PU

Kunststoffschlauch vorbereiten

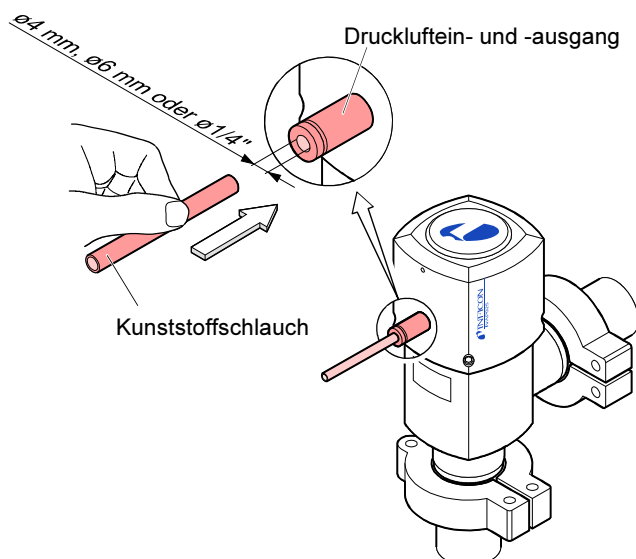
Die Dichtheit der Steckverbindung ist gewährleistet, wenn der Kunststoffschlauch

- rechtwinklig abgeschnitten und
- die Aussenseite nicht beschädigt ist.



Kunststoffschlauch einführen

Kunststoffschlauch bis zum Anschlag in die Steckverbindung einführen und durch leichten Zug korrekte Montage kontrollieren.



Empfohlene Anforderungen an die Druckluft

- ölfrei
- trocken
- frei von Partikel $>5 \mu\text{m}$
- 3 ... 8 bar Überdruck

Druckluftsteuerung

Die Druckluftsteuerung ist vom Betreiber bereitzustellen.

Um die in den "Technischen Daten" erwähnten Öffnungs- und Schliesszeiten zu erreichen, ist ein Steuerventil der Nennweite $\geq 1.2 \text{ mm}$ notwendig.

Ein Steuerventil der Nennweite $> 1.2 \text{ mm}$ hat auf die Öffnungs- und Schliesszeiten keinen Einfluss, da im Produkt eine Blende mit $\text{ø}1.2 \text{ mm}$ integriert ist.

4 Betrieb

Das Produkt ist nach dem Einbau betriebsbereit.

Ventilstellungen

Druckluft	Ventilstellung
vorhanden	<p>offen</p>
nicht vorhanden	<p>geschlossen</p>

Differenzdruck Δp in Schliessrichtung

Vorsicht

Vorsicht: Differenzdruck

DN 16 ISO-KF und DN 25 ISO-KF
Bei $\Delta p > 4$ bar kann das Ventil undicht werden.
Differenzdruck $\Delta p > 4$ bar vermeiden.

DN 40 ISO-KF
Bei $\Delta p > 2$ bar kann das Ventil undicht werden.
Differenzdruck $\Delta p > 2$ bar vermeiden.

Differenzdruck Δp in Öffnungsrichtung

Vorsicht

Vorsicht: Differenzdruck

DN 16 ISO-KF und DN 25 ISO-KF
Bei $\Delta p > 2$ bar öffnet das Ventil.
Differenzdruck $\Delta p > 2$ bar vermeiden.

DN 40 ISO-KF
Bei $\Delta p > 1.5$ bar öffnet das Ventil.
Differenzdruck $\Delta p > 1.5$ bar vermeiden.

Öffnen gegen Differenzdruck Δp

Vorsicht

Vorsicht: Differenzdruck

DN 16 ISO-KF und DN 25 ISO-KF
 Bei $\Delta p > 4$ bar öffnet das Ventil nicht mehr.
 Differenzdruck $\Delta p > 4$ bar vermeiden.

DN 40 ISO-KF
 Bei $\Delta p > 2$ bar öffnet das Ventil nicht mehr.
 Differenzdruck $\Delta p > 2$ bar vermeiden.

5 Ausbau

GEFAHR



Vorsicht: Kontaminierte Teile

Kontaminierte Teile können Gesundheits- und Umweltschäden verursachen.

Informieren Sie sich vor Aufnahme der Arbeiten über eine eventuelle Kontamination. Beim Umgang mit kontaminierten Teilen die einschlägigen Vorschriften beachten und die Schutzmassnahmen einhalten.

GEFAHR



Vorsicht: Druckluft

Das Trennen einer unter Druck stehenden Druckluftleitung kann zu Verletzungen führen.

Bei allen Arbeiten: Druckluftversorgung ausschalten und Druckluftleitung entlüften.

Vorsicht



Vorsicht: Vakuumkomponente

Schmutz und Beschädigungen beeinträchtigen die Funktion der Vakuumkomponente.

Beim Umgang mit Vakuumkomponenten die Regeln in bezug auf Sauberkeit und Schutz vor Beschädigung beachten.

Vorsicht



Vorsicht: Verschmutzungsempfindlicher Bereich

Das Berühren des Produkts oder von Teilen davon mit blossen Händen erhöht die Desorptionsrate.

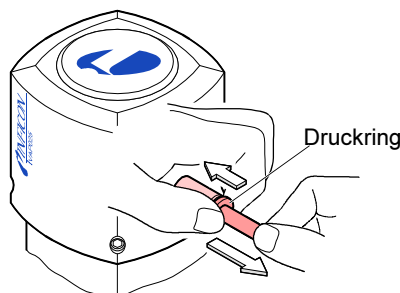
Saubere, fusselfreie Handschuhe tragen und sauberes Werkzeug benutzen.

Voraussetzungen

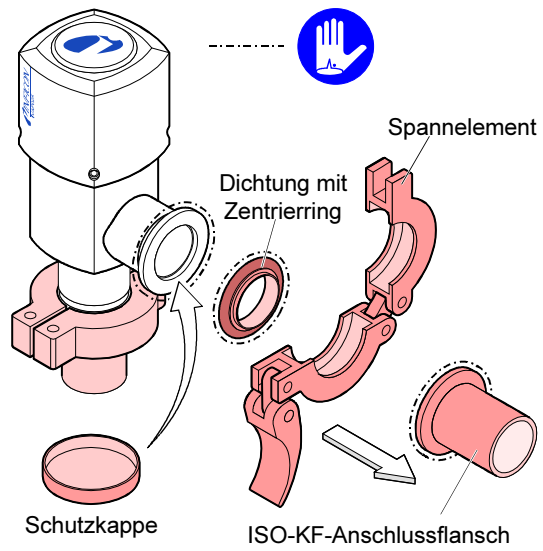
- Vakuumsystem belüftet
- Druckluftversorgung unterbrochen
- Druckluftleitung entlüftet

Vorgehen

- 1 Bei eingedrücktem Druckring Kunststoffschlauch herausziehen.



2 Vakuumschlüsse demontieren und Schutzkappen aufsetzen.



6 Instandhaltung

Bei sauberen Betriebsbedingungen ist das Produkt während seiner Standzeit wartungsfrei.

6.1 Ventilteller- und Gehäusedichtung ersetzen



STOP **GEFAHR**

Vorsicht: Kontaminierte Teile

Kontaminierte Teile können Gesundheits- und Umweltschäden verursachen.

Informieren Sie sich vor Aufnahme der Arbeiten über eine eventuelle Kontamination. Beim Umgang mit kontaminierten Teilen die einschlägigen Vorschriften beachten und die Schutzmassnahmen einhalten.



Vorsicht

Vorsicht: Vakuumkomponente

Schmutz und Beschädigungen beeinträchtigen die Funktion der Vakuumkomponente.

Beim Umgang mit Vakuumkomponenten die Regeln in Bezug auf Sauberkeit und Schutz vor Beschädigung beachten.

Voraussetzung

Ventil ausgebaut (→ 15).

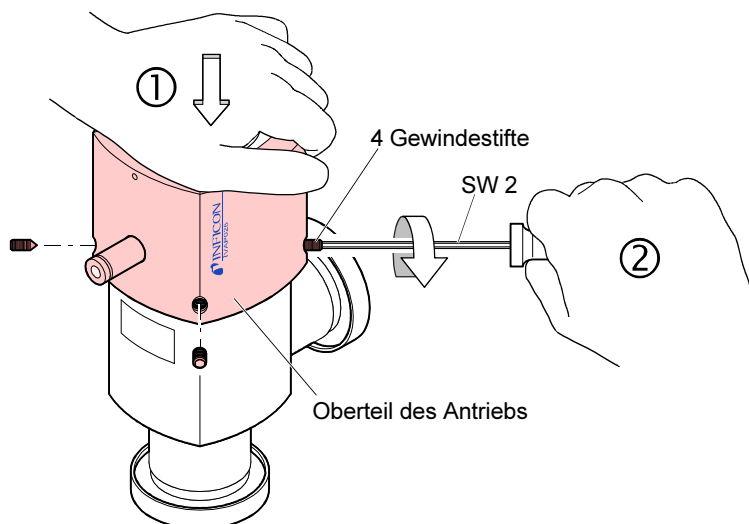
Vorgehen

①

Antrieb niederhalten und Gewindestifte entfernen.



Beim Loslassen des Antriebs entspannt sich die Druckfeder teilweise, wodurch sich das Oberteil des Antriebs um einige Millimeter anhebt.

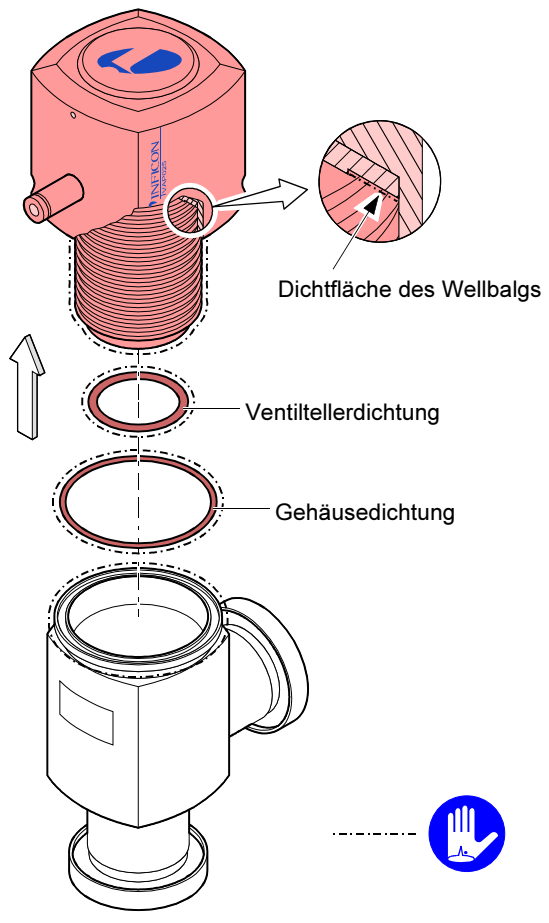


- 2**
- Antrieb anheben.
 - Ventilteller- und Gehäusedichtung vorsichtig entfernen, ohne die Dichtfläche zu verletzen.

Vorsicht



Vorsicht: Verschmutzungsempfindlicher Bereich
 Das Berühren des Produkts oder von Teilen davon mit blossen Händen erhöht die Desorptionsrate.
 Saubere, fusselfreie Handschuhe tragen und sauberes Werkzeug benutzen.



Die Gehäusedichtung haftet eventuell an der Dichtfläche des Wellbalgs.

Reinigen / Dichtungen ersetzen

3 Wellbalg, Ventilteller, Innenteil des Gehäuses und Dichtflächen reinigen.



GEFAHR

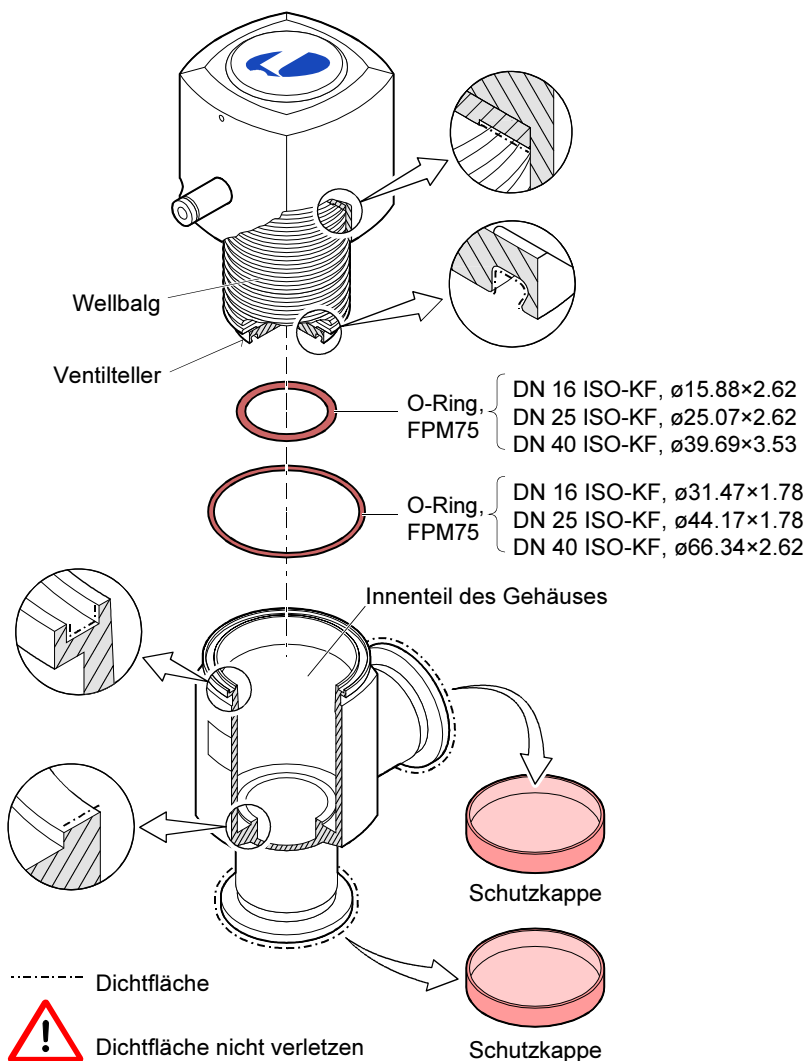


Vorsicht: Reinigungsmittel

Reinigungsmittel können zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Beim Umgang mit Reinigungsmitteln die einschlägigen Vorschriften beachten und die Schutzmassnahmen bezüglich deren Handhabung und Entsorgung einhalten. Mögliche Reaktionen mit den Produktwerkstoffen (→ 6) berücksichtigen.

- Teile mit einem fettlösenden, nicht scheuernden Reinigungsmittel reinigen.
- Wir empfehlen, die Teile nach dem Reinigen mit einem nichtfasernden, alkoholgetränkten Lappen sorgfältig nachzureinigen und anschliessend mit einem Industriefön auf $\approx 50\text{ }^{\circ}\text{C}$ zu erwärmen.
- O-Ringe mit einem nichtfasernden, mit Vakuumöl getränkten Lappen abreiben.



O-Ring bei Montage drallfrei und plan in die Dichtnut einlegen.

Weitere Informationen → 21.

Ventil zusammenbauen

- 4** Ventil in umgekehrter Reihenfolge zusammenbauen.



Vorsicht



Vorsicht: Vakuumkomponente

Schmutz und Beschädigungen beeinträchtigen die Funktion der Vakuumkomponente.

Beim Umgang mit Vakuumkomponenten die Regeln in Bezug auf Sauberkeit und Schutz vor Beschädigung beachten.



Vorsicht



Vorsicht: Verschmutzungsempfindlicher Bereich

Das Berühren des Produkts oder von Teilen davon mit blossen Händen erhöht die Desorptionsrate.

Saubere, fussfreie Handschuhe tragen und sauberes Werkzeug benutzen.



Wir empfehlen, nach dem Zusammenbau unter Einhaltung der Schutzmassnahmen einige Schaltzyklen durchzuführen. Dadurch können sich die O-Ringe optimal den Dichtpartien anpassen.

7 Ersatzteile

Dichtungssatz	Anschlussflansche	Lieferumfang	Bestellnummer
DN 16 ISO-KF		5 ¹⁾ O-Ringe, FPM75, $\varnothing 6.07 \times 1.78$	215-025
		5 O-Ringe, FPM75, $\varnothing 15.88 \times 2.62$	
		5 O-Ringe, FPM75, $\varnothing 31.47 \times 1.78$	
DN 25 ISO-KF		5 ¹⁾ O-Ringe, AN012, $\varnothing 9.25 \times 1.78$	215-075
		5 O-Ringe, FPM75, $\varnothing 25.07 \times 2.62$	
		5 O-Ringe, FPM75, $\varnothing 44.17 \times 1.78$	
DN 40 ISO-KF		5 ¹⁾ O-Ringe, FPM75, $\varnothing 9.92 \times 2.62$	215-125
		5 O-Ringe, FPM75, $\varnothing 39.69 \times 3.53$	
		5 O-Ringe, FPM75, $\varnothing 66.34 \times 2.62$	

¹⁾ Werden nicht benötigt

8 Verbrauchsmaterial

Vakuumöl	Beschreibung	Lieferumfang	Bestellnummer
	OL 090	10 ml	214-240

9 Produkt zurücksenden

WARNUNG

Vorsicht: Versand kontaminierter Produkte
 Kontaminierte Produkte (z.B. radioaktiver, toxischer, ätzender oder mikrobiologischer Art) können Gesundheits- und Umweltschäden verursachen.
 Eingesandte Produkte sollen nach Möglichkeit frei von Schadstoffen sein. Versandvorschriften der beteiligten Länder und Transportunternehmen beachten. Ausgefüllte Kontaminationserklärung (→ 23) beilegen.

Nicht eindeutig als "frei von Schadstoffen" deklarierte Produkte werden kostenpflichtig dekontaminiert.

Ohne ausgefüllte Kontaminationserklärung eingesandte Produkte werden kostenpflichtig zurückgesandt.

10 Produkt entsorgen

GEFAHR

Vorsicht: Kontaminierte Teile
 Kontaminierte Teile können Gesundheits- und Umweltschäden verursachen.
 Informieren Sie sich vor Aufnahme der Arbeiten über eine eventuelle Kontamination. Beim Umgang mit kontaminierten Teilen die einschlägigen Vorschriften beachten und die Schutzmassnahmen einhalten.

WARNUNG

Vorsicht: Umweltgefährdende Stoffe
 Produkte oder Teile davon (mechanische und Elektrokomponenten, Betriebsmittel usw.) können Umweltschäden verursachen.
 Umweltgefährdende Stoffe gemäss den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Unterteilen der Bauteile

Nach dem Zerlegen des Produkts sind die Bauteile entsorgungstechnisch in folgende Kategorien zu unterteilen:

Kontaminierte Bauteile

Kontaminierte Bauteile (radioaktiv, toxisch, ätzend, mikrobiologisch usw.) müssen entsprechend den länderspezifischen Vorschriften dekontaminiert, entsprechend ihrer Materialart getrennt und entsorgt werden.

Nicht kontaminierte Bauteile

Diese Bauteile sind entsprechend ihrer Materialart zu trennen und der Wiederverwertung zuzuführen.

Kontaminationserklärung

Die Instandhaltung, die Instandsetzung und/oder die Entsorgung von Vakuumgeräten und -komponenten wird nur durchgeführt, wenn eine korrekt und vollständig ausgefüllte Kontaminationserklärung vorliegt. Sonst kommt es zu Verzögerungen der Arbeiten. Diese Erklärung darf nur von autorisiertem Fachpersonal ausgefüllt (in Druckbuchstaben) und unterschrieben werden.

1 Art des Produkts
 Typenbezeichnung _____
 Artikelnummer _____
 Seriennummer _____

2 Grund für die Einsendung

3 Verwendete(s) Betriebsmittel (Vor dem Transport abzulassen.)

4 Einsatzbedingte Kontaminierung des Produkts

toxisch	nein <input type="checkbox"/> 1)	ja <input type="checkbox"/>
ätzend	nein <input type="checkbox"/> 1)	ja <input type="checkbox"/>
mikrobiologisch	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> 2)
explosiv	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> 2)
radioaktiv	nein <input type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/> 2)
sonstige Schadstoffe	nein <input type="checkbox"/> 1)	ja <input type="checkbox"/>

2) Derart kontaminierte Produkte werden nur bei Nachweis einer vorschriftsmässigen Dekontaminierung entgegengenommen!

Das Produkt ist frei von gesundheitsgefährdenden Stoffen ja

1) oder so gering, dass von den Schadstoffrückständen keine Gefahr ausgeht

5 Schadstoffe und/oder Reaktionsprodukte
 Schadstoffe oder prozessbedingte, gefährliche Reaktionsprodukte, mit denen das Produkt in Kontakt kam:

Handels-/Produktname Hersteller	Chemische Bezeichnung (möglichst auch Formel)	Vorsichtsmassnahmen beim Um- gang mit den Schadstoffen	Massnahmen im Fall von Kontakt

6 Rechtsverbindliche Erklärung
 Hiermit versichern wir, dass die Angaben korrekt und vollständig sind und wir allfällige Folgekosten akzeptieren. Der Versand des kontaminierten Produkts erfüllt die gesetzlichen Bestimmungen.

Firma/Institut _____
 Strasse _____ PLZ, Ort _____
 Telefon _____ Telefax _____
 E-Mail _____
 Name _____

Datum und rechtsverbindliche Unterschrift _____ Firmenstempel _____

Dieses Formular kann von unserer Webseite heruntergeladen werden.

Verteiler:
 Original an den Adressaten - 1 Kopie zu den Begleitpapieren - 1 Kopie für den Absender



si n264d1-b



*LI-9496 Balzers
Liechtenstein
Tel +423 / 388 3111
Fax +423 / 388 3700
reach.liechtenstein@inficon.com*

www.inficon.com